



Der Ombudsmann-Bericht

Am Dienstag haben Ombudsmann René Schlechter und die Mitglieder des Komitees für die Rechte des Kindes (ORK) Parlamentspräsident Fernand Etgen ihren Jahresbericht 2019 überreicht. Der Bericht wird heute Abend veröffentlicht. Am Dienstag konnten einige Punkte bereits eingesehen werden. Demnach wurden zwischen dem 1. November 2018 und dem 31. Oktober 2019 insgesamt 129 neue Akten angelegt, die 247 Kinder betrafen. In 30 Dossiers ging es um Scheidung oder Sorgerecht und in 11 weiteren um Migrantenkinder oder unbegleitete Minderjährige. Im Bericht 2019 weist das ORK auf fünf Punkte hin, die durch die Konvention für die Rechte des Kindes abgedeckt sind, allerdings nicht mit dem luxemburgischen Recht kompatibel sind und deshalb nicht angewendet werden können. Darunter fallen unter anderem die natürliche Filiation, die Abtreibung oder die anonyme Geburt. Ein Gesetzentwurf ist zurzeit in Bearbeitung und soll die Rechte des Ombudsmannes stärken. Unter anderem ist vorgesehen, dass dieser enger an das Parlament angebunden wird.